

Ein wahrlich würdevolles Jubiläum

Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des Kneipp-Vereins Schwabach



Von links: die Vorstandschaft Matthias Hübner, Dr. Christa Mehlhorn und Sonja Gasmann mit den Graulanten aus der Stadt.

Juli 2023 – Im Kreis einer illustren Gästeschar aus Politik, Stadtgesellschaft und Vereinsmitgliedern sowie befreundeten Vereinen aus Fürth, Schwandorf und Schnaittach wurde es mit einem Festakt im Saal des Bürgerhauses würdig und doch kurzweilig gefeiert. Für die feine musikalische Umrahmung sorgte das junge Klarinetten-Trio mit Helena, Nina und David von der Adolph-von-Henselt-Musikschule.

Für Matthias Hübner, dem ersten Vorsitzenden des Kneipp-Vereins, stellte die 100-jährige Geschichte des Vereins nicht nur eine bewegte, lebendige Vereinsgeschichte mit sehr engagierten Ehrenamtlichen dar, sondern gleichzeitig auch die Einführung einer naturbelassenen Lebensweise nach Pfarrer Sebastian Kneipp in dieser Stadt. Mit seinen über 600 Mitgliedern repräsentiere der Verein eine Gesundheitsbewegung, die sich an den fünf Kneippschen Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung orientiere. Für ein gesundes und langes Leben sei es deshalb wichtig, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen. „Denn wer sich nicht bewegt, der steht still. Stillstand ist weder für den Körper noch für den Geist eine gute Sache!“, betonte Matthias Hübner. Gerade deshalb biete der Verein ein ansprechendes, abwechslungsreiches und vielfältiges Programm mit zertifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Zudem könne nur so die Kneippsche Lehre weitergegeben und neue Mitglieder geworben werden. Die sportlichen Programme reichten von der Wirbelsäulen-Gymnastik, Bauchtraining, Body fit, Dehnen und Entspannen über Faszien Training, Zumba, Yoga, Smovey-Walk bis zu Wanderungen und Nordic-Walking. Selbstverständlich kämen Geselligkeit, Spaß und Freude am Leben nicht zu kurz. Dafür stünden die Tages- und Mehrtagesfahrten, Kochkurse, Aktivitäten für Kinder und Familien, medizinische Vorträge sowie Reiseberichte und natürlich das gesellige „Ankneippen der Neumitglieder. Ein weiterer Aspekt fügte Hübner noch an: „Unser Kneipp-Verein ist ein offener Verein!“ Da bedeute, dass andere Vereine, Kindergärten, Schulklassen und Bewohnerschaft von Seniorenheimen gerne eingeladen werden und sich der Verein stets an städtischen Aktivitäten beteilige.

Dieses große Engagement über hundert Jahre hinweg würdigte Oberbürgermeister Peter Reiß in seinem Grußwort im Namen der Stadt Schwabach. Dabei war es ihm ein persönliches Anliegen, seine ehrliche Dankbarkeit für den geleisteten Einsatz der Ehrenamtlichen über die gesamte Zeit in diesem Verein zum Ausdruck zu bringen. Für ihn seien die Vielzahl der Aktivitäten und die Gesundheitslehre nach Kneipp aktueller denn je. Damit werde Pfarrer Sebastian Kneipp mit seinen fünf Säulen zum Vorreiter des heutigen Zeitgeistes gemacht, was sich in diesem Ausspruch heute einmal mehr bestätige: „Wer sich nicht jeden Tag um seine Gesundheit kümmert, der muss sich irgendwann um seine Krankheit kümmern“. Deshalb werde die Stadt auch zukünftig den Verein gerne begleiten.

In diesem Sinne gratulierte auch der Bayerischen Landtagsvizepräsident Karl Freller. Er verwies auf eine alte Anleitung über „Die allgemeine Technik und Aufgaben der Wasseranwendungen“, die er in einem Büchlein seiner verstorbenen Eltern gefunden habe. Daraus zitierte er: „Wasser, die Wasserkuren heilen alle heilbaren Krankheiten.“ Von daher sei für Karl Freller dieser Verein mit seiner 100 Jahre praktizierten, lebendigen Kneippschen Gesundheitslehre, die sich stetig auf der Basis neuester wissenschaftlicher Forschung weitentwickelt, „einfach sagenhaft!“

Zum Reigen der Gratulanten gehörte gleichfalls Landtagsabgeordnete Dr. Sabine Weigand. Sie erinnerte an den Menschen Sebastian Kneipp, der aus einfachsten Verhältnissen stammte und aufgrund seiner Intelligenz eine höhere Schule besuchen durfte. Während seines Studiums der Theologie erkrankte er mit 25 Jahren an Tuberkulose. Diese damals häufige und sehr schwere Krankheit behandelte er sich nach der Methode des Arztes und Philosophen Johann Sigmund Hahn gemäß dessen Schrift „Unterricht von Krafft und Würckung des frischen Wassers in die Leiber der Menschen“ von 1738. Danach badete Kneipp zwei bis dreimal pro Woche in der eiskalten Donau und nahm daheim zusätzlich noch Halbbäder und kalte Güsse mit dem Ergebnis, dass er wieder gesund wurde. Trotz Verbot und Strafen behandelte er seine kranken Mitmenschen. Erst ab 1893 konnte Kneipp dank der Kurierfreiheit ungestört behandeln. Zu seinen Patienten gehörten neben dem Papst Leo XIII., Prinz Rupprecht von Bayern, viele Adelige und hohe Geistliche. Sein Gesundheitskonzept habe nicht nur Bad Wörishofen Erfolg eingebracht, sondern auch den Kneipp-Vereinen. Schließlich zähle der Schwabacher Verein heute mit seinen über 600 Mitgliedern zu den größeren Vereinen in der Stadt. Zum Schluss gratulierte Roswitha Fietz sowohl als Regionalvorsitzende für Franken und der Oberpfalz herzlichst gratulierte als auch im Namen der Landesvorsitzenden in Bayern Erika Schweizer und Christina Haubrich, Präsidentin des Kneipp-Bundes. Als sichtbares Zeichen der großen Anerkennung überreichte sie entsprechende Urkunden und Gutscheine für den Verein, damit dieser auch weiterhin so aktiv sein könne, wie es das Jahresmotto fordere: „Menschen in Bewegung bringen, die Natur erlebbar machen und gleichzeitig achtsam mit ihr und den Mitmenschen sein“.

Spontan schloss sich der Filialdirektor der Sparkasse Mittelfranken Süd Frank Schöttler den offiziellen Gratulanten an, um im Namen der Sparkasse mit 1000 Euro diese tolle Vereinsarbeit zu unterstützen. Ehe die Feierstunde zu Ende ging und Matthias Hübner mit einer bunten Bilderschau Eindrücke aus dem Vereinsleben gab, schilderte eindrucksvoll mit ganz viel Humor die Ehrevorsitzende Johanna Ittner, wie sie bereits in den Kindertagen zum Kneippen gekommen war, viele interessante Erlebnisse, die sie und Wirken im Ehrenamt geprägt haben. Deshalb bedankte sie sich bei ihrem Nachfolger Matthias Hübner und wünschte dem Verein, „dass sich in unserer Ich bezogenen Gesellschaft weiterhin Menschen finden, die erkennen, dass Ehrenamt nicht nur Frust, sondern auch Lust bedeuten kann.“



Urkunden und Geldgeschenke überreichte Roswitha Fietz im Namen des Kneipp-Bundes an Matthias Hübner.

Historischer Rückblick

Matthias Hübner erinnerte in seiner kurzen Chronik an die Gründung der Schwabacher Ortsgruppe am 30. April 1923, um wie es in einem der damaligen Protokolle hieß: „Das Natursystem von Sebastian Kneipp, mit den natürlichen Hausmitteln wie Wasser, Luft, Luft und Sonne soll den Mitgliedern des Vereins nahegebracht werden.“

Besonders erwähnenswert war das Gründungsmitglied Christine Rohmer, die hier als erste Kneipp-Schwester nach ihrer Ausbildung in Bad Wörishofen hier lange Jahre tätig war. Deshalb sei auch das Haus auf dem Kneipp-Gelände nach ihr benannt worden.

Bereits sechs Jahre nach der Gründung zählte der Verein 193 Mitglieder.

1934 erhielt der Verein das Gelände am Neuen Bau zur Verfügung, doch das Wassertreten fand noch 1938 in der Schwabach statt. Danach ruhte während des Zweiten Weltkrieges das Vereinsleben.

1981 wurde mit Luitgard Müller erstmals eine Frau zur Vorsitzenden gewählt wurde.

1987 überschrieb Familie Eckert das Gelände am Neuen Bau dem Kneipp-Verein testamentarisch. 1998 übernahm Hedwig Kleiber das Amt der ersten Vorsitzenden. Sie wurde 2004 von Johanna Ittner abgelöst, die dieses Amt bis 2012 inne hatte. Seit 2012 steht Matthias an der Spitze des Vereins mit seiner Stellvertreterin Dr. Christa Mehlhorn, der Schriftführerin Monika Augustin und Sonja Grasmann als Schatzmeisterin.

Obwohl der Verein immer wieder mit den Folgen von Unwetter und Überschwemmungen auf dem Gelände zu kämpfen hatte, konnten nicht nur sämtliche Schäden beseitigt, sondern auch im Laufe der Jahre bis 2021 neue Gebäude wie der multifunktionale Holzpavillon 2010 eingeweiht werden und ebenso ein Getränke- und Spielgerätekeller, ein Raum für Sport- und Spielgeräte, die Küche modernisiert und eine neue Scheune errichtet werden. Im letzten Jahr wurden die Sandsteinsäulen am Eingang des Kneipp-Geländes dank der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Sparkasse Mittelfranken Süd, der Stadt Schwabach und des Apothekers Ruppert Mayer erneuert werden. Mittlerweile zählt der Verein weit mehr als 600 Mitglieder.

Kontakt:
Kneipp-Verein Schwabach e.V.
Gubener Str. 51
90453 Nürnberg
Tel: 0911 - 6327094
E-Mail: info@kneippverein-schwabach.de
www.kneippverein-schwabach.de